



Herausforderung

# KlimaPakt

- Wir unterstützen Sie -

Wie kann die  
*Emweltberodung Lëtzebuerg asbl.*  
Ihnen bei der Ausführung des KlimaPaktes weiter helfen?



Umweltberodung  
Lëtzebuerg a.s.b.l.

2016

Die EBL unterstützt und begleitet Gemeinden bereits seit mehreren Jahren in ihrer nachhaltigen Gemeindeentwicklung. Zu diesem Zweck wurden Projekte ins Leben gerufen, Seminare und Workshops ausgearbeitet und Informationsmaterial zur Verfügung gestellt. Das vorliegende Dokument zeichnet auf, welche dieser Aktivitäten, Projekte und Unterlagen im Rahmen des Klimapaktes von den betroffenen Gemeinden aktiv genutzt werden können.

## Bestehende EBL Kampagnen, Projekte, Aktivitäten und Dokumente

### Mitgliedschaft bei der Ëmweltberodung Lëtzebuerg a.s.b.l (EBL)

Ihre Gemeinde ist Mitglied der EBL oder möchte es noch werden? Auch im Rahmen des Klimapaktes ist die Mitgliedschaft bei der EBL eine Bereicherung für Ihre Gemeinde. Als Mitglied der EBL sind Sie nicht nur Teil eines aktiven Umweltnetzwerkes und profitieren automatisch vom Informations- und Erfahrungsaustausch klimarelevanter Fragen. Die EBL verfügt außerdem über Informationsmaterial und Messgeräte, auf welche Sie kostenlos zurückgreifen können. Seminare, Workshops und Exkursionen werden für Mitglieder zu reduzierten Preisen angeboten und wir stehen Ihnen jeder Zeit für Beratung und Austausch zur Verfügung. Informationen über die Mitgliedschaft bei der EBL finden Sie auf unserer [Internetseite \(www.ebl.lu\)](http://www.ebl.lu).



### Schnittpunkte mit dem Maßnahmenkatalog des EEA Klimapaktes

- 6.2.2. Kooperation und Kommunikation mit anderen Gemeinden und Regionen

## Kampagne „Ouni Pestiziden“

Die Kampagne „Ouni Pestiziden“ hat sich zum Ziel gesetzt die Öffentlichkeit auf die schädlichen Auswirkungen des Gebrauchs von Pestiziden auf Natur und Umwelt, sowie auf die menschliche Gesundheit aufmerksam zu machen. Alternative Pflegemethoden für private und öffentliche Flächen werden ausgiebig dokumentiert.

Seit dem 1. Januar 2016 ist der Gebrauch von sogenannten Pflanzenschutzmitteln auf öffentlichen Flächen per Gesetz verboten. Die Kampagne unterstützt Gemeinden bei der Umstellung auf die Pestizidfreiheit und liefert Ansätze wie auch Einwohner und Unternehmen zum Pestizidverzicht motiviert werden können.

Die Kampagne wird von verschiedenen luxemburgischen Partnern unterstützt.



### Maßnahmen und Dokumente der Kampagne:

- ✓ **Seminare:** Die EBL, in Zusammenarbeit mit den Partnern der Kampagne, organisiert verschiedene Seminare zum Thema pestizidfreier Unterhalt der Gemeindeflächen.
- ✓ **Informationsblätter** "ohne Pestizide" zu den Themen: Obstwiesen, Friedhof, Straße, Insekten
- ✓ **Sensibilisierungsclip** „ohne Pestizide“ (2010)
- ✓ **Ausstellung** zum Thema Pestizide, kostenlos ausleihbar bei der EBL
- ✓ **Pflanzenschilder:** Obst und Gemüse anbauen, ohne auf Pestizide zurückzugreifen. Die Schilder können mit dem Gemeindelogo personalisiert werden. Mehr hierzu finden Sie auf unserer Internetseite.
- ✓ **Merkblätter** – alternativen zum Pestizideinsatz: Ziel dieser Merkblätter ist es mit detailliertem Informationsmaterial und konkreten Praxisbeispielen Gemeinden bei der Umstellung auf die Pestizidfreiheit zu unterstützen.
- ✓ Offizielle **Internetseite** der Kampagne ([www.ounipestiziden.lu](http://www.ounipestiziden.lu))

### Schnittpunkte mit dem Maßnahmenkatalog des EEA Klimapaktes

- 6.3.4. Forst- und Landwirtschaft

KlimaPakt

## Internet-Tool „Ecoquartier“



Das Internet-Tool „Ecoquartier“ informiert detailliert über Nachhaltigkeitskriterien in Bebauungsplänen (PAP). Anhand von einem virtuellen Stadtbild wird die Anwendung von ökologischen und nachhaltigen Kriterien in Bebauungsplänen für den Gemeindemitarbeiter, sowie Umweltbüros und Stadtplaner erleichtert. Das Tool gibt nicht nur Denkanstöße, sondern ermöglicht ebenfalls einen praxisnahen Erfahrungsaustausch und ermöglicht die richtigen/ wichtigen Fragen zu stellen.

In der Version Ecoquartier 1.0 werden folgende Themengebiete angesprochen: Urbanismus, Wasser, Abfall, Energie, Mobilität und Natur- und Landschaftsschutz. Ab 2016 steht das Tool Ihnen kostenlos zur Verfügung.

[Hier](http://www.ebl.lu/project/ecoquartier/) gelangen sie zu dem Tool. ([www.ebl.lu/project/ecoquartier/](http://www.ebl.lu/project/ecoquartier/))

### Schnittpunkte mit dem Maßnahmenkatalog des EEA Klimapaktes

- 1.3.2. Innovative städtische und ländliche Entwicklung

**KlimaPakt**

## Aktionswoche „Energie [light]“

Energiesparen ist vor allem eine Sache der Einstellung! Bei der Aktionswoche „Energie [light]“ geht es darum, die Teilnehmer über den eigenen Energieverbrauch aufzuklären und diesen durch Verhaltensveränderungen zu reduzieren. Um dies zu erreichen werden verschiedene Aktivitäten in der Gemeinde bzw. dem Unternehmen angeboten.



Dieses Projekt wurde bereits mehrfach in Gemeinden und Unternehmen durchgeführt und war immer ein voller Erfolg. Insgesamt wurden so bis zu 15% Strom durch Verhaltensumstellungen eingespart. Kontaktieren Sie uns und organisieren auch Sie Ihre Aktionswoche „Energie [light]“ in ihrer Gemeinde für Gemeindepersonal, in Schulen oder ansässigen Unternehmen.

### Maßnahmen und Dokumente der Kampagne:

- ✓ **Flyer** zum Projekt Energie [light]
- ✓ **Auftaktveranstaltung:** Seminar und Workshop zum Thema Energiesparen durch Verhaltensänderungen
- ✓ **Informationsmaterial** der EBL: Ausstellung zum Thema, Sticker, Energiequiz, usw.
- ✓ **Infoblätter** zu den Themen: Aufzugnutzung – Treppensteigen ist gesund, Beleuchtung – Öfters mal abschalten, Computer – Falle Stromfresser, Elektrogeräte – Stromsparen im Alltag, Heizen und Lüften – Richtig Heizen und Lüften, Kopierer und Drucker – Arbeiten Sie intelligent, Waschmaschine und Co. – Energieräuber aufspüren
- ✓ Ausleihung von **Messgeräten**. Die EBL verfügt beispielsweise über Strommessapparate, welche den Stromverbrauch von Geräten auch im Stand-by-Modus messen können.

### Schnittpunkte mit dem Maßnahmenkatalog des EEA Klimapaktes

- 5.2.1. Einbezug des Personals
- 5.2.3. Weiterbildung
- 6.4.4. Multiplikatoren

**KlimaPakt**

## Akaf [plus] – Nachhaltige Beschaffung in der Gemeinde



Im Beschaffungswesen spielt die öffentliche Hand eine entscheidende Rolle. Durch eine nachhaltige Beschaffung in der Gemeinde kann nicht nur das Gemeindepersonal positiv beeinflusst werden. Auch die Bevölkerung sowie ansässige Unternehmen können sich leicht an dem Beschaffungswesen der Gemeinde inspirieren. So hat die Gemeinde eine wichtige Vorbildfunktion. Vier Leitfäden zur

nachhaltigen Beschaffung wurden von der EBL erarbeitet. Folgende Themen wurden behandelt: **Papier, Reinigung / Hygiene, Bürogeräte / Beleuchtung und Lebensmittel**. Die Leitfäden enthalten interessante Fakten, hilfreiche Checklisten, nützliche Beschaffungskriterien sowie einige anschauliche Denkanstöße. Gerne kann die Gemeinde die Leitfäden auch in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, öffentlichen Verwaltungen, Firmen und Bildungsinstitutionen einsetzen. Mitgliedsgemeinden können die Leitfäden auf Anfrage kostenlos zugeschickt bekommen. Eine Überarbeitung der Dokumente ist vorgesehen.

### Schnittpunkte mit dem Maßnahmenkatalog des EEA Klimapaktes

- 5.2.4. Beschaffungswesen
- 6.3.1. Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe und Industrie

**KlimaPakt**

## Kampagne „Ech kafe clever“

Die Kampagne „Ech kafe clever“ wirbt für umweltfreundliches und gesundheitsunbedenkliches Schul- und Büromaterial. Die EBL arbeitet zu diesem Zwecke eng mit anderen Akteuren auf diesem Gebiet zusammen. So sind beispielsweise die *SuperDrecksKëscht*® und verschiedene Ministerien an dieser Kampagne beteiligt. Eine breite Palette an Informationsmaterial, Checklisten und Produktlisten wurden erarbeitet und stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.



Damit diese Kampagne erfolgreich umsetzbar ist, wurde auch der Handel aktiv in die Arbeit mit einbezogen. So ist beispielsweise das bekannte Label „clever akafen“ der *SuperDrecksKëscht*® Teil dieser Aktion. Bei dieser Kampagne bietet es sich an, mögliche Projekte nicht nur intern in der Gemeinde umzusetzen und das Personal in den Entscheidungsprozess mit einzubeziehen, sondern ebenfalls Bildungsinstitutionen, die Bevölkerung und ansässige Unternehmen aktiv anzusprechen.





**ech kafe  
clever**

Um beispielsweise Unternehmen noch gezielter ansprechen zu können, werden momentan Produktlisten und Kommunikationsmaterial angepasst.

### Maßnahmen und Dokumente der Kampagne:

- ✓ **Flyer** der Kampagne „Ech kafe clever“
- ✓ **Liste** umweltfreundlicher Schul- und Büromaterialien (vollständig)
- ✓ **Liste** nachhaltiges Schulmaterial – für Lehrer und Eltern
- ✓ **Kriterienliste** umweltfreundliche Schul- und Büromaterialien
- ✓ **Vortrag** zur Kampagne „Ech kafe clever“ (PDF der PowerPoint Präsentation)
- ✓ **Ausstellung und Vortragsreihe** zum Thema umweltfreundliches und gesundheitsunbedenkliches Schul- und Büromaterial
- ✓ Offizielle **Internetseite** der Kampagne ([www.ech-kafe-clever.lu](http://www.ech-kafe-clever.lu))

### Schnittpunkte mit dem Maßnahmenkatalog des EEA Klimapaktes

- 5.2.1. Einbezug des Personals
- 5.2.3. Weiterbildung
- 5.2.4. Beschaffungswesen
- 6.3.1. Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe und Industrie
- 6.4.3. Schulen und Kindergärten
- 6.4.4. Multiplikatoren

**KlimaPakt**

## Weiterbildungen, Seminare, Workshops und Exkursionen



### Lehrveranstaltungen

Die EBL hat in den letzten Jahren verschiedene Weiterbildungen, Seminare und Workshops zu Umwelt- und Energiethemen organisiert. Wir haben uns über Ihre Teilnahme gefreut und werden auch in den kommenden Jahren weiter auf informative und den aktuellen Problematiken angepasste Weiterbildungen setzen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist meist kostenpflichtig, Mitglieder profitieren jedoch von einem vergünstigten Tarif. Gerne können Sie uns Themenvorschläge zuschicken, damit wir mit Ihnen und für Sie nützliche und stichhaltige Lehrveranstaltungen planen können. Fast alle Lehrveranstaltungen sind vom INAP anerkannt.

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne eine Teilnahmebestätigung für die von Ihnen besuchten Veranstaltungen aus. Im Folgenden finden Sie eine Liste der geplanten und der in den letzten Jahren veranstalteten Weiterbildungen.

Lehrveranstaltungen der EBL (2014 – 2016)	Datum	Dauer in Tagen:
Demo-Day „Ouni Pestiziden“ – Vorführung von Maschinen	24.05.2016	0,5
Energiesparen in Gebäuden II - Aufbaukurs „praktische Anwendungen“	08.03.2016	1
Energiesparen in Gebäuden I – Öffentliche Verwaltungen als Energiespartmotoren	17.02.2016	1
Buedenschutz kommunal	01.12.2015	0,5
Workshop Kommunikatioun	07.10.2015	0,5
Alternativen zum Pestizideinsatz – Wege, Straßen und Plätze (Theorie)	06.05.2015	0,5
Energiesparen in Gebäuden IV – Effiziente Energiemonitoringsysteme	28.04.2015	0,5
Energiesparen in Gebäuden III – Begehung von einem Gebäude	26.03.2015	1
Energiesparen in Gebäuden II - Aufbaukurs „praktische Anwendungen“	19.03.2015	1
The world on a map – Möglichkeiten und Potentiale von kommunalen Kataster	12.03.2015	0,5
Energiesparen in Gebäuden I – Öffentliche Verwaltungen als Energiespartmotoren	03.03.2015	1
Umweltrecht – Zugang zu Umweltinformationen	26.02.2015	0,5
Seminar: "Emweltrecht" - Nohalteg Energien	19.11.2014	0,5
Seminar: Energiemonitoring - Optimale Planung und Steuerung des Energieverbrauchs	23.04.2014	0,5
Seminar: Alternativen zum Pestizideinsatz	25.03.2014	1
Seminar: Umsetzung des Klimapakts durch den EEA	19.03.2014	0,5
Seminar: Energiesparen im Alltag in der öffentlichen Verwaltung	26.02.2014	1
Workshop: Bürgerbeteiligung	11.02.2014	1

### EBL – Talk : Gesprächsrunde für Umweltinteressierte

Wer kennt es nicht: Man arbeitet an Umweltprojekten, plant an neuen Konzepten, sucht nach innovativen Möglichkeiten um die Gemeinde umweltfreundlicher zu gestalten, doch es fehlt die letzte Information. Diese Arbeit führt einen manchmal an seine eigenen Wissensgrenzen und hin und wieder wünscht man sich einen Austausch mit anderen Gemeinden, Experten und Interessierten. Doch wie geht man hier am besten vor? Wen kontaktiert man? Wer ist an solch einem Austausch interessiert? Mit dem EBL-Talk greift die EBL dieses Bedürfnis nach Austausch auf und fördert die Kommunikation und die Kooperation unter den verschiedenen Akteuren. Die Gesprächsrunden für Umweltinteressierte finden abwechselnd in verschiedenen Lokalen statt und bieten die Möglichkeit sich in einem unverbindlichen Rahmen über aktuelle Umweltthemen auszutauschen. Jeder ist willkommen: Gemeindepersonal und Privatpersonen, Ingenieurbüros und Städteplaner, Experten auf dem Gebiet und interessierte EBL-Mitglieder oder diejenigen, die es werden wollen. Die Teilnahme ist in der Regel kostenlos.

EBL – Talk (2013 – 2015)	
Klimaschutz mam Klimapakt!? – Wéi wäit kann, soll a muss ee goen?	18.11.2016
Abfallgesetz	23.01.2014
LED in der Innenbeleuchtung	02.10.2013
Smart Cities	18.06.2013

Weiter wurden in den Jahren zuvor Lehrveranstaltungen zu den Themen Pestizide, Öffentlichkeitsarbeit, Konfliktvermeidung im kommunalen Umweltschutz und Umweltrecht organisiert. Bei den EBL – Talks wurde über folgende Themen diskutiert: Naturnahe Regenwasserbewirtschaftung, Energie [light], Elektromog am Arbeitsplatz, Managementsysteme in Gemeinden, Natura 2000, Elektromobilität, Littering und LED in der Straßenbeleuchtung.

### Schnittpunkte mit dem Maßnahmenkatalog des EEA Klimapaktes

- 5.2.3. Weiterbildung

KlimaPakt

## Informationsmaterial

Die EBL verfügt über verschiedene Informationsmaterialien, welche wir Ihnen gerne ausleihen oder zur Verfügung stellen. Dieser Dienst ist meist kostenlos für Mitglieder. Kontaktiere Sie uns um mehr über diesen Service zu erfahren bzw. wenn Sie zu spezifischen Themen Informationen suchen. Gerne helfen wir Ihnen bei Ihrer Suche oder vermitteln Informationsmaterial weiter. Im Folgenden geben wir ein paar Beispiele zu Informationsmaterialien der EBL:

### Ausstellungen

Um Gemeindepersonal, Schulkindern und Jugendlichen, der Bevölkerung und gemeindeansässigen Unternehmen Umweltthemen näher zu bringen kann es manchmal sinnvoll sein eine Ausstellung zu einem spezifischen Umweltthema auf dem Gemeindegebiet zu organisieren. Die EBL möchte Sie hierbei unterstützen. Gerne stellen wir Ihnen unser Ausstellungsmaterial zur Verfügung. Das Informationsmaterial steht als Roll-up oder Plakat zur Verfügung. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit die Ausstellung in PDF Format zu erhalten um sie eigenständig auszudrucken. Momentan verfügt die EBL über drei Ausstellungen zu den Themen „Ohne Pestizide“, „Energie [light]“ und „Wald und Boden“.



Gerne helfen wir Ihnen bei der Planung einer Ausstellung zu nachhaltiger Beschaffung oder anderen Umweltthemen.





### Top-Thema

Mit dem „Top-Thema“ stellt die EBL Ihnen komplett editierte Formate zur Verfügung, welche von der Gemeinde frei genutzt werden können um Gemeindepersonal, Bürger und Unternehmen über Umweltthemen zu informieren. Das Dokument, auf welches Sie kostenlos zugreifen können, kann auf verschiedenen Kommunikationskanälen angewandt werden (Internetseite, Gemeindezeitschrift, Bushaltestellen, usw.). Bis jetzt wurden folgende Themen behandelt: **Abfallgesetz, Klimapakt, LED-Straßenbeleuchtung, Littering, Pestizide, Elektromobilität.** Gerne nehmen wir auch Vorschläge Ihrerseits entgegen.

### Anderes Informationsmaterial:

- ✓ Informationsbrochüre: „Villerchersfal Glasfläch – Villerchersfründlech Ëmgestaltung vu Risikoflächen“
- ✓ Informationsbrochüre: „Kompetenz vor Ort“, Erläuterung des Berufsbildes „Umweltberater“
- ✓ Informationsbrochüre: „Littering“ : Wie man das Thema in der Schule behandeln kann
- ✓ Informationsblätter "ohne Pestizide" zu den Themen: Obstwiesen, Friedhof, Straße, Insekten
- ✓ Sensibilisierungsclip „ohne Pestizide“ (2010)
- ✓ Sticker zum Thema „Energiesparen im Alltag“
- ✓ Infoblätter zu den Themen: Aufzugnutzung – Treppensteigen ist gesund, Beleuchtung – Öfters mal abschalten, Computer – Falle Stromfresser, Elektrogeräte – Stromsparen im Alltag, Heizen und Lüften – Richtig Heizen und Lüften, Kopierer und Drucker – Arbeiten Sie intelligent, Waschmaschine und Co. – Energieräuber aufspüren
- ✓ Energiesparclip und -reportage „Schalt' em“

### Schnittpunkte mit dem Maßnahmenkatalog des EEA Klimapaktes

- 6.1.2. Vorbildwirkung und Corporate Identity
- 6.4.2. KonsumentInnen, MieterInnen und HausbesitzerInnen

**KlimaPakt**

### Leitfaden zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung:



### Leitfaden „Umweltschutz auf Gemeindeebene“

Der Leitfaden Umweltschutz liefert umfassende und leicht verständliche Informationen und bietet so der Gemeinde die Möglichkeit, sich für den Umweltschutz in den Themenbereichen Abfall, Energie, Wasser, Beschaffungswesen, Stadt- und Gemeindeentwicklung sowie Verkehr „fit zu machen“. Verschiedene Checklisten ermöglichen es der Kommune sich zu positionieren, sprich zu ergründen wie viel bereits umgesetzt wurde und welche Möglichkeiten noch offen stehen.

Das Handbuch stammt aus den Jahren 2003-2004 und soll demnächst überarbeitet werden. Die aktuelle Version kann von Mitgliedsgemeinden kostenlos bei der EBL angefragt werden.

### Leitfaden „Energiehandbuch für luxemburgische Gemeinden“

Das Energiehandbuch verfolgt verschiedene Ziele in der Gemeinde. Es vermittelt Basisinformationen, stellt neue Techniken und Innovationen vor, zeigt interessante Projekte und Ideen aus Luxemburg und vermittelt Informationsquellen und Kontakte. Das Handbuch ist in folgende Kapitel eingeteilt: Einleitung, Energiemanagement, Nutzung erneuerbarer Energien, rechtliche Aspekte und Nützliches. Das Handbuch stammt aus dem Jahr 2002 und soll demnächst überarbeitet werden. Die aktuelle Version kann von Mitgliedsgemeinden kostenlos bei der EBL angefragt werden.



### Schnittpunkte mit dem Maßnahmenkatalog des EEA Klimapaktes

- 1.3.2. Innovative städtische und ländliche Entwicklung
- 1.4.2. Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren
- 2.1.1. Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude
- 2.1.4. Sanierungskonzept
- 3.2.3. Beeinflussung des Kundenverhaltens und –Verbrauchs
- 3.3.4. Kraft – Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet
- 6.3.1. Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung
- 6.5.2. Leuchtturmprojekte

**KlimaPakt**

## Material und Messgeräte



Um Energie erfolgreich einzusparen muss man sich zuallererst über den realen Energieverbrauch und mögliche Energiefresser bewusst werden. Hier können unsere Messgeräte helfen solche heimlichen Energieverschwender aufzuspüren und zu beseitigen. Auch können solche Geräte dabei behilflich sein dem Gemeindepersonal abstrakte Konzepte verständlicher zu machen. Die Geräte und Materialien sind für Mitglieder der EBL kostenlos auf Anfrage ausleihbar. Die EBL verfügt momentan über folgende Apparatur und Materialien:

- ✓ **Strommessapparat**, welcher den Stromverbrauch von Geräten auch im Stand-by-Modus messen kann.
- ✓ **Multifunktionaler Messgerätekoffer** mit welchem man verschiedene Parameter messen kann (CO<sub>2</sub>, CO, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck, Strömungsgeschwindigkeit, Temperatur, Helligkeit).
- ✓ **Energie-Koffer**, welcher folgende Geräte beinhaltet: Energie-Messgerät (Wattmeter), Luxmeter, Digitalthermometer (2-Punkt-Laser), IR- Oberflächenthermometer, Datenlogger um Feuchtigkeit und Temperatur zu messen (inkl. Interface für eine einfache a schnelle Auslösung der Daten), Wasserdurchfluss-Messbecher und ein Flüssigkeitsthermometer.
- ✓ **CO<sub>2</sub> – Luftmessapparat**, welcher die CO<sub>2</sub> Konzentration in der Luft misst und anschaulich aufzeigt.

- ✓ **Moderationskoffer**, welcher alle möglichen Materialien enthält um Workshops, Seminare und andere professionelle Veranstaltungen erfolgreich zu leiten.
- ✓ **EBL Messkoffer**, welcher alle Geräte für eine erste, unkomplizierte Analyse eines Gebäudes von Nöten sind. Inhalt: Energie-Messgerät (Wattmeter), Luxmeter, Digitalthermometer (2-Punkt-Laser), IR-Oberflächenthermometer, Datenlogger für Feuchtigkeit und Temperatur (inkl. Interface für eine schnelle Auslesung der Daten), Wasserdurchfluss-Messbecher, Flüssigkeitsthermometer

### Schnittpunkte mit dem Maßnahmenkatalog des EEA Klimapaktes

- 2.1.2. Bestandsaufnahme, Analyse

**KlimaPakt**

## Umwelt-Quiz für Schulkinder



Soll ein Umschwung zu mehr Umweltschutz und nachhaltiger Entwicklung möglich sein, müssen auch die Kinder und Jugendlichen früh über Umwelthemen informiert und sensibilisiert werden. Auch der Klimapakt sieht vor, dass die Gemeinde aktiv mit Schulen und anderen Bildungsinstitutionen zusammenarbeitet um klima- und energierelevanten Themen einen Handlungsbereich zu schaffen. Zu diesem Zweck hat auch die EBL bereits verschiedene Quiz für Schulkinder entworfen, welche auf unserer Internetseite abrufbar sind.

In den letzten Jahren wurden drei Quiz zu den Themen **Abfall**, **Umwelt** und **nachhaltiges und gesundheitsschonendes Schulmaterial** ausgearbeitet. Wenn auch Sie die Kinder in Ihrer Gemeinde mit diese Quiz spielerisch für Umweltthemen begeistern wollen, zögern Sie nicht die Quiz auch in Ihrer Schule durchzuspielen. Wir helfen gerne bei der Planung und Umsetzung.

### Schnittpunkte mit dem Maßnahmenkatalog des EEA Klimapaktes

- 6.4.3. Schulen und Kindergärten

**KlimaPakt**

## KlimaPakt

Wir helfen den Klimapakt-Gemeinden gerne darin unsere Projekte, Aktivitäten und Veranstaltungen auch im Klimapakt erfolgreich umzusetzen. Es sollte jedoch beachtet werden, dass einzelne Projekte auch immer Teil einer Gesamtstrategie sein müssen um Klimaziele erfolgreich zu erreichen. Ein Projekt nur kurzfristig, einmalig und ohne konkrete Vorsätze anzugehen bringt nicht nur wenige Punkte im Maßnahmenkatalog des Klimapaktes, auch für die langfristige nachhaltige Gemeindeentwicklung ist dies nicht sehr effektiv. Demnach ist es wichtig die drei Phasen eines Projektes (Beschluss, Umsetzung, Wirkung) schrittweise zu erarbeiten und alle einzelnen Projekte in einer strukturierten und schlüssigen Strategie zusammen zu fassen.

Die EBL unterstützt Sie gerne darin bestehende Projekte oder eigene Ideen auch im Klimapakt umzusetzen.

Bei spezifischen Fragen zum Klimapakt wenden Sie sich am besten an myenergy.

**myenergy**  
Luxembourg  
[www.pactec climat.lu](http://www.pactec climat.lu)

Die Aktivitäten der EBL sind vielfältig und der Handlungsbereich greift weit. Mitgliedsgemeinden profitieren nicht nur von qualitativem Informationsmaterial, sondern sehen auch Vorteile in dem mittlerweile weit ausgelegten Netzwerk, sowie der persönlichen Unterstützung durch unsere Mitarbeiter. Wie in diesem Dokument dargelegt, können auch viele der von der EBL ausgearbeiteten Projekte im Rahmen des Klimapaktes von den Gemeinden genutzt werden. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, jede Anfrage wird vertraulich und sachlich beantwortet.

Zusammen mit Ihnen und für Sie zu einer nachhaltigeren Gemeindeentwicklung.

## Emweltberodung Lëtzebuerg (EBL) a.s.b.l

4, Place de l'Europe  
L-1499 Luxembourg

**Telefon:** (+352) 2478 6831 und (+352) 2478 6832

**Telefax:** (+352) 2478 6841

**E-Mail:** [info@ebl.lu](mailto:info@ebl.lu)

**Internetseite:** [www.ebl.lu](http://www.ebl.lu)

### **Koordination und Projekte:**

Nils LECHES ([leches@ebl.lu](mailto:leches@ebl.lu))

Michel WILWERT ([wilwert@ebl.lu](mailto:wilwert@ebl.lu))

Aline SCHALTZ ([schaltz@ebl.lu](mailto:schaltz@ebl.lu))



Emweltberodung  
Lëtzebuerg a.s.b.l.